

von einem adulten *Tegenaria*-Weibchen in die Fingerkuppe beißen, um mit Foto nebst Bericht die Journalisten von der Ungefährlichkeit zu überzeugen. Das selbe Foto wird von JÄGER (2008) bzw. in der Vitrine der Monate Januar und Februar im Eingangsbereich des Museums abgebildet werden (Abb. 1).

Wir hoffen, dass *Tegenaria atrica* als deutsche bzw. deutschsprachige Spinne des Jahres 2008 es schafft, einige Menschen mehr von der Nützlichkeit der Achtbeiner zu überzeugen und Interesse zu wecken.

JÄGER P. (2008): Vitrine Januar/Februar. Spinne des Jahres – Die Große Winkelspinne. – Natur und Museum 138: 36-37

Peter Jäger

Konrad-Thaler-Gedächtnispreis der Arachnologischen Gesellschaft

Erstverleihung im Rahmen des Treffens der deutschsprachigen Arachnologen in Halle am 15.9.2007

Im Jahr 2005 verstarb unser allseits geschätzter Kollege Konrad Thaler. Der Vorstand der Arachnologischen Gesellschaft (AraGes) entschloss sich noch im selben Jahr, den verstorbenen Wissenschaftler und engagierten Lehrer mit einem nach ihm benannten Nachwuchspreis zu würdigen. Der Preis wird alle drei Jahre beim Treffen der deutschsprachigen Arachnologen im Rahmen der Mitgliederversammlung verliehen.

Insgesamt wurden in der ersten Ausschreibungsrunde 15 Arbeiten eingereicht, darunter zwei Dissertationen. Nach einer intensiven Begutachtung durch die vier Vorstandsmitglieder und der Bestätigung dieser Beurteilung durch eine unabhängige Gutachterin (in diesem Jahr: Elisabeth Bauchhenß) wurden zwei jungen Arachnologinnen für ihre Diplomarbeiten der Konrad Thaler-Gedächtnispreis (je 1000 €) zuerkannt: Kathrin Stenclhy mit ihrer Arbeit „Untersuchungen zur vertikalen Stratozönose der Spinnen (Arachnida:

Araneae) in einem mitteleuropäischen Auwald“ sowie Bianca Böttcher für ihre Arbeit „Phylogenie und Phylogeographie von *Megabunus lesserti* (Opiliones: Phalangiidae)“. In Halle wurden ihnen durch den Vereinsvorsitzenden Peter Jäger die Urkunden überreicht. Anschließend hielten die Preisträgerinnen zusammenfassende Vorträge über ihre Arbeiten. Christoph Muster ließ zuvor in einer einleitenden Würdigung mit Bildern aus dem Leben von Konrad Thaler (darunter Jugendbilder aus den Alpen und Zeichnungen von Arthropoden aus dem Schulheft der 1. Klasse) die Erinnerung an einen der bedeutendsten Arachnologen unserer Zeit aufleben.

Zweite Ausschreibung (2007-2009)

Die nächste Ausschreibungsperiode für den Konrad Thaler-Gedächtnispreis läuft ab dem 3.1.2007 bis zum 2.1.2010 (Einreichungsdatum der Hochschularbeit). Das Thema kann alle Arachnida (außer Acari) weltweit betreffen, muss in Deutsch oder Englisch verfasst und an einer europäischen Hochschule eingereicht sein (weitere Informationen unter www.arages.de).

Der Vorstand der Arachnologischen Gesellschaft e.V.